



Träger
der
Kindertageseinrichtung

Gemeinde Ohlsbach
Hauptstr.33
77797 Ohlsbach



Unsere Adresse:

Kindergarten
„Haus der kleinen Füße“
Schulstraße 6
77797 Ohlsbach
Telefon: 07803 - 922263-0
Fax: 07803 – 922263 - 29
eMail: kindergarten@ohlsbach.de



Stand: 11/2016



Haus der kleinen Füße

**Unsere
Kleinkindgruppe**



Herzlich willkommen im Haus der kleinen Füße.....

Der Eintritt in den Kindergarten markiert einen bedeutungsvollen Lebensabschnitt mit vielen neuen Erfahrungen für Ihr Kind und Sie.

Unsere Kleinkindgruppe ist Teil des Bildungssystems im Elementarbereich und hat einen eigenen Bildungsauftrag. In der Erziehungspartnerschaft mit Ihnen fördern wir die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes.

Der Kindergarten ergänzt und unterstützt die Erziehung in der Familie.

Um Ihnen und Ihrem Kind den Eintritt in die neue Lebenswelt zu erleichtern, haben wir für Sie einige Informationen zusammengestellt.

- In unserem Kindergarten haben wir Raum für 120 Kinder.
- 100 Kinder verteilen sich auf vier altersgemischte Gruppen in den verschiedenen Angebotsformen mit Kindern zwischen 2,9 und 6 Jahren. An den Vormittagen werden die Kinder in jeder Gruppe von 2 Fachkräften betreut.
- Der Hort der Weinberg Kids ist Bestandteil des Kindergartens „Haus der kleinen Füße“ und befindet sich im Eingangsbereich der Weinbergschule in Ohlsbach. Er bietet Platz für 20 Jungen und Mädchen von der ersten bis zur vierten Grundschulklasse.
- In unseren 2 Krippengruppen können wir 20 Kinder ab 1 Jahr betreuen. Unsere Jüngsten werden in jeder Gruppe von mindestens zwei Fachkräften betreut.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie und Ihr Kind bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten in der Kleinkindgruppe:

- Montag bis Freitag : 8.00 bis 12.30 Uhr oder 7.30 bis 13.30 Uhr
Abholzeit ist täglich ab 12.00 Uhr
- Verlängerte Öffnungszeit : Montag bis Freitag: 7.30 bis 14.30 Uhr
Abholzeit ist täglich ab 14.00 Uhr



Kinder sind unsere besten Lehrer

Sie wissen bereits, wie man wächst,
wie man sich entwickelt und entdeckt,
was gut ist und was schlecht für den Menschen ist
und welches seine Bedürfnisse sind.

Sie wissen bereits,
wie man liebt und fröhlich ist
und das Leben ausschöpft,
wie man arbeitet,
stark und voller Energie ist.

Alles, was sie brauchen,
ist der notwendige Raum dafür.

(Violet Oaklander)



Ziel unserer Arbeit

Die Kleinkindgruppe ist meist die erste außerfamiliäre Betreuungsform, die ein Kleinkind erfährt. Wir legen daher großen Wert auf die Eingewöhnungszeit und möchten den Kindern einen Lebensraum bieten, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen. Das Kind steht dabei im Mittelpunkt. Wir möchten die Kinder individuell unterstützen und fördern.

Gemeinsam mit den Kindern entdecken wir die Welt und erleben uns als Gemeinschaft. Grundlage ist eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Beim Aufnahmegespräch mit der Bezugserzieherin haben sie die Möglichkeit, uns über die Entwicklung, die Gewohnheiten und Vorlieben Ihres Kindes zu informieren.

Bitte nutzen sie auch die Bring - Zeit, um uns über die aktuelle Befindlichkeit oder besondere Vorkommnisse zu informieren. Da sich die Kinder altersbedingt, meist noch eingeschränkt verbal mitteilen können, sind wir auf ihre Information angewiesen. So können wir uns entsprechend auf das Kind einstellen.

Gerne nehmen wir uns für weitere Gespräche Zeit und stehen Ihnen mit unserem fachlichen Wissen zur Seite.

Sie erhalten regelmäßig Elternbriefe mit Informationen von unserer Seite und wir bitten um Beachtung unserer Informationen an der Informationswand im Eingangsbereich und neben dem Gruppenzimmer.

Im Interesse des Kindes und aller anderer Kinder in der Einrichtung sollte es selbstverständlich sein, dass ein erkranktes Kind die Einrichtung nicht besucht. Bitte verständigen Sie uns in diesem Fall ebenso, wie wenn Ihr Kind aus anderen Gründen den Kindergarten für mehrere Tage nicht besucht.



Unser Tagesablauf in der Kleinkindgruppe:

Ein klar strukturierter Tagesablauf erleichtert den Kindern die Orientierung und schafft Sicherheit.

**7.30 oder
8.00 - 9.15 Uhr.**

Begrüßung durch die Erzieherin
Das Kind wählt aus, womit es sich beschäftigen möchte. Die Fachkraft begleitet es dabei (Freispielphase).
Wir räumen gemeinsam auf.

9.30 - 9.45Uhr

Morgenkreis.
Wir singen ein Begrüßungslied. Schauen anhand der Gruppenliste, ob alle da sind und besprechen anstehende Aktionen. In diesem Rahmen erfolgen kleine Angebote wie z.B. eine Bilderbuchbetrachtung, ein Fingerspiel, ein Gedicht oder ähnliches.

9.45 - 10.15 Uhr

Wir gehen Händewaschen und essen gemeinsam in unserem Bistro.

10.15 - 11.15 Uhr

Freispielphase und angeleitete Beschäftigung.
(Wickelzeit für die Kinder, die im Verlauf des Vormittages noch nicht gewickelt wurden).

11.15 Uhr

Bei geeignetem Wetter gehen wir gemeinsam in den Hof, fahren mit unserem „Kinder-Bus“ spazieren oder machen einen Abschlusskreis (Kreisspiele, singen und musizieren.)

ab 12.00 Uhr

Je nach Angebotsform Abholzeit oder Freispielphase im Zimmer oder im Freien.
Kinder, die bis 13.30 Uhr abgeholt werden, können um 12.30 Uhr vespers oder ein warmes Mittagessen einnehmen.

bis 14.30 Uhr

Nach dem Mittagessen ist für die Kinder aus der verlängerten Öffnungszeit Schlafens- oder Spielzeit.

- Als gruppenübergreifendes Angebot findet nach Absprache ein gemeinsames Singen und Musizieren mit unseren Krippen- und Kindergartenkindern statt.

Die Eingewöhnungszeit

Die behutsame Eingewöhnung neuer Kinder ist für uns sehr wichtig, da der Übergang aus der Familie in die Kleinkindgruppe für jedes Kind eine große Herausforderung ist. Um den Kindern diesen Übergang zu erleichtern, gibt es bei uns ein Eingewöhnungskonzept. Es ist unser Anliegen und unser Ziel, dass das Kind gern unsere Einrichtung besucht, es sich wohlfühlt, die neuen Bezugspersonen kennen lernt und die Trennung von den vertrauten Personen durch einen sanften Übergang erleichtert wird.

Wir empfehlen, mindestens 4 Wochen vor Wiederaufnahme der Berufstätigkeit mit der Eingewöhnung zu beginnen und dafür ausreichend Zeit einzuplanen.

Für die Eingewöhnungszeit wird Ihrem Kind eine feste Bezugserzieherin zugeteilt. Sie begleitet Ihr Kind in der ersten Zeit intensiv, ist Ansprechpartner für ihre Fragen und plant mit Ihnen zusammen individuell den Verlauf der Eingewöhnungszeit. Vor Aufnahme des Kindes und nach Abschluss der Eingewöhnung findet ein Elterngespräch mit der Bezugserzieherin statt.

Grundlage unseres Eingewöhnungskonzeptes ist das
„Berliner Eingewöhnungsmodell“.

In der Grundphase (3 Tage) kommt die Mutter oder der Vater für 1 Stunde mit dem Kind zusammen in die Kleinkindgruppe. Die Eltern verhalten sich eher passiv. Die Aufgabe der Eltern ist es „Sicherer Hafen“ für das Kind zu sein. Die Bezugserzieherin nimmt vorsichtig Kontakt auf.

Am 4. Tag (nicht an einem Montag) kommt es zum ersten Trennungsversuch. Für einige Minuten verlässt die Mutter das Kind, nachdem sie sich von ihm verabschiedet hat, bleibt aber in der Nähe. Wenn das Kind sich trösten lässt, oder gelassen reagiert, wird die Trennungszeit am nächsten Tag ausgedehnt.



Was wir für ihr Kind benötigen:

- Windeln und Feuchttücher
- Wechselkleider
- eine Kindergartentasche fürs Vesper
- Tröster (Kuscheltier, Schnuller) um die Anfangsphase zu erleichtern
- Schnullerbox
- Kleinkindnahrung
- Lätzchen
- Gummistiefel und Matschhose (freiwillig)
- Hausschuhe
- ein großes Foto und vier Bilder im Passbildformat
- ein Familienfoto für unsere Bildergalerie in unserem Gruppenraum, damit ihr Kind sie immer bei sich hat.

